

## - 23 Pleonasmen -

**Stillschweigend** starrte der **alte Greis** in die **Glasvitrine**. Die **Außenfassade** des Ladens war von **kohlrabenschwarzen** Flecken übersäht. Es roch nach Abgasen. Er starrte durchs Glas als wolle er es mit seinem Blick zum Bersten bringen. Um ihn herum ein **dichtes Gedränge**. Es war Freitag und keine **seltene Ausnahme**, dass die **überwiegende Mehrheit** der **pensionierten Ruheständler** heute auf dem Wochenmarkt anzutreffen war. Eine **Windböe** zerzauste sein volles weißes Haar.

**Zwei Zwillinge** rauschten vorbei, im Alter von ungefähr 15 Jahren, mit einem Banner, auf dem mit großen roten Lettern verkündet wurde:

**Zukunftsprognose**: Apokalypse. Wie die Politik **klamheimlich** unseren Planeten an **Großkonzerne** verkauft. Weg mit den **Düsenvjets**, weg mit den **Düsenvjets!**“ Dabei trugen sie eine **runde Kugel**, die einem Globus ähnelte, auf dem drei **purpurrote** Buchstaben: FFF prangten - Fridays for Future. Sein **natürlicher Instinkt** wäre es gewesen sich über den Radau zu beschweren, doch diesmal hielt er inne. Sein **Pulsschlag** erhöhte sich, leichter Schwindel machte sich breit: **kann es wirklich möglich sein?** Und da fiel ihm wie Schuppen von den Augen.

Er zerschlug die Vitrine, sammelte die Scherben auf und schrieb folgende Worte darauf:

Die Welt ist zwar ein **Gratis-Geschenk** aber **schlussendlich** ist unser Dasein doch **zeitlich befristet**.

„Wenn die Arten gehen, kann der Mensch auch nicht bestehen, möge sie nicht in die Brüche gehen.“